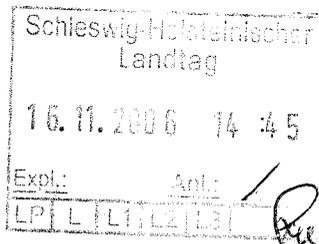


Kreisschülerparlament der Hauptschulen im Kreis Steinburg  
Friedrich Klein, Kreisschülersprecher Hauptschulen  
König-Christian-Schule  
Königsberger Str. 6  
25348 Glückstadt

Schleswig-Holsteinischer Landtag   
Umdruck 16/1459

An den Geschäftsführer  
des Bildungsausschusses  
Herrn Ole Schmidt  
Brunswiker Str. 16-22  
24105 Kiel



Glückstadt, den 14. November 2006

### Stellungnahme des Kreisschülerparlaments der Hauptschulen im Kreis Steinburg zum Schulgesetzentwurf bezüglich des 10. Hauptschuljahres

Sehr geehrte Frau Eisenberg,

wir, die Schülervvertretung der Hauptschulen im Kreis Steinburg, möchten Sie hiermit darauf hinweisen, dass wir gerne die 10. Hauptschulklassen erhalten haben möchten.

Begründung:

- Die Schüler/innen der H10 können dort ihre Zeugnisnoten und Beurteilungen verbessern.
- Sie können dort ihren Abschluss verbessern.
- Sie haben damit viel bessere Chancen auf dem Ausbildungsmarkt.
- Wartezeiten nach dem Abschluss werden mit der H10 sinnvoll ausgefüllt.
- Zu den H10-Klassen bestehen meist kurze Anfahrtswege.
- Die Schulen sind kleiner als große Berufsschulzentren.

Eigentlich haben die Schulen nur gute Erfahrungen mit der H10 gemacht. Warum soll man ein solches System also ändern?

Wenn es die H10 an Hauptschulen nicht mehr gibt, besteht die Gefahr, dass viele Schülerinnen und Schüler die neunte Klasse freiwillig wiederholen um ihre Zeugnisnoten zu verbessern.

Auch uns Schülern ist klar, dass das Angebot einer H10 gerade an kleinen Hauptschulen aufgrund des erhöhten Lehrkräfte- und Platzbedarfs nicht leicht zu verwirklichen ist. Wir möchten daher vorschlagen, dass die Schulen selbst nach ihren Möglichkeiten entscheiden sollen, ob sie das Angebot einer H10 machen oder nicht. Dies wäre immer noch sinnvoller, als die vielen Schulabgänger in riesige Berufsschulzentren zu schicken. Auch glauben wir nicht, dass die Berufsschulen so viele Schüler zusätzlich aufnehmen können.

Wir fordern, dass erst das Konzept der Fachklassen genau ausgearbeitet ist und wir Schülerinnen und Schüler und unsere Eltern verlässliche Informationen darüber erhalten, bevor das jetzige System des 10. Hauptschuljahres abgeschafft wird.

Wir Hauptschüler haben ohnehin so schlechte Berufschancen, diese sollten nicht noch weiter verschlechtert werden.

Daher beantragen wir hiermit, dass unsere Stellungnahme von Ihnen angehört wird, bevor das neue Schulgesetz beschlossen wird.

Mit freundlichen Grüßen

*F. Klein*

Friedrich Klein, Kreisschülersprecher der Hauptschulen im Kreis Steinburg